

während es selber auf dem zweiten erscheint; Genes. 14, 9: אַתְּ כֹדֶרְלֵעַמֶר; II Sam. 18, 12: כִּי בְאוֹנֵינוּ; I Sam. 27, 8; Jes. 5, 7; 51, 6; 65, 23; Jerem. 25, 5; Ezech. 7, 4; Eccles. 5, 7; II Chron. 8, 9; 22, 4 alle auf כִּי;<sup>1</sup> andere Wörter: Num. 31, 16; Deut. 5, 21; Jes. 27, 4, Ezech. 20, 40; Segolate: Jes. 28, 16: אֲבֹן בָּחֹן; 32, 14: עֵפֶל וּבָחֹן; Exod. 35, 22: תָּהָ וְלוֹם. Doch kommt es, wie das Pazer, auch auf dem losgetrennten Worte selber vor. Ezech. 46, 1: שְׁעַר הַחַיִּץ Levit. 1, 3; 17, 49; Jos. 20, 8; II Reg. 25, 4; Jerem. 52, 7; Ezech. 8, 3; I Chron. 6, 63. Aus der Vereinigung des Geresch mit Azla entstand das gewöhnlich mit Qadma-Azla bezeichnete Accentenpaar, welches, da es sich uns aus seinen beiden Bestandtheilen ergab, dass sie der ursprünglichen Perpendicularlinie entstammen, folgerichtig die Bestimmung derselben auch in der Zusammensetzung bewahren musste; doch knüpft sich daran eine andere Untersuchung, weshalb wir dieses einstweilen unerörtert lassen. Auch das grosse Zaqeph gehört dieser Kategorie der verticalen Striche an, wenn auch nur in wenigen Beispielen, aus denen jedoch die Bedeutung seines senkrechten Bestandtheiles klar zu entnehmen ist; Exod. 35, 11—17 stehen אַר 35, von denen 27 regelmässig das Maqqeph haben; eines ist mit zwei Munach, eines mit Mhuppach-Munach, eines mit Paschta-Munach und eines mit Gross-Zaqeph versehen;<sup>2</sup> ebenso Exod. 39, 38; Eccles. 8, 2; Nehem. 3 hat den Wortcomplex שֵׁר הָצִי פֶלֶךְ fünfmal, der Vers 17 zu einem Tongliede verbunden ist; Vers 9, 12, 16, 18, jedoch sind die drei Wörter selbstständig, zugleich aber hat שֵׁר allemal das Gross-Zaqeph; Segolate: Num. 3, 25;

Seite 35, Anmerkung 2; Meôr Enajim zu Numeri 1, 18. Bezüglich Num. 4, 23, 30; 8, 24, siehe weiter Seite 45 ff., wo wir die fernere Anwendung dieses Accenttes des Näheren auszuführen haben, wo auch die hier übergangene Frage, was all' diesen Tonzeichen in der poetischen Accentuation entspricht, behandelt wird.

<sup>1</sup> Vergleiche auch Mischp'te ha' Teamim, Seite 20, 6; und I Reg. 2, 26; wie auch Baer zu Jeremia 20, 10, der כִּי שְׁמַעְתִּי accentuirt.

<sup>2</sup> Ueber die am Schlusse des Verses stehenden siehe Seite 12, Anmerkung 3 und unten Seite 63 ff.